

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Crust (RUS)  
Genre: Post Black Metal  
Label: Avantgarde Music  
Albumtitel: Dissolution  
Spielzeit: 44:00  
VÖ: 15.12.2023

Als ich das Cover von "Dissolution" sah, musste ich sofort zugreifen. Ich dachte mir nur; wenn sich die Scheibe so anhört, wird es gut, denn so sieht für mich guter Black Metal aus. Verantwortlich für dieses visuelle Highlight ist Crust aus Russland, welche mit "Dissolution" bereits ihr fünftes full-length Album in die Plattenläden bringen. Ob die Klänge dem Cover gerecht werden, gilt es nun genauer unter die Lupe zu nehmen.

"The Colour Of Void" eröffnet den Silberling. Dieser ist mehr ein Intro als ein vollständiger Song. Ruhig und kühl ist die Atmosphäre. Ein zugiger Wind pfeift in Begleitung der dröhnenden Gitarren durch die Nacht. Immer ganz nett, solche Sequenzen. Das Album hätte allerdings auch gut ohne Intro funktioniert, da "He Caries The Fog" in seinen Anfängen genau das gleiche Konzept verfolgt. Nach einiger Zeit geht es dann aber doch richtig los. Eindringend, basslastig empfangen die schweren Gitarrenriffs den Hörer. Crust selbst beschreiben ihren Stil auch als Blackend-Doom-Sludge. Das würde ich auch so unterschreiben, da der gesamte Stil doch sehr schwer und düster ist. Auch in puncto Geschwindigkeit kann man bei "Dissolution" eher von gemäßigttem Tempo sprechen.

Im Grunde ist das Gerüst der Songs immer klar erkennbar und ähnlich. Ruhig und dezent beginnen die meisten Songs, entladen sich dann etwas, um in den Parts dazwischen wieder in ruhigeres Fahrwasser abzudriften. Große Experimente bleiben dann leider doch aus.

Neben den schweren, schrubbenden Rhythmusgitarren präsentiert das Dreiergespann dem Hörer auch eine Vielzahl an kürzeren Lead-Gitarrenriffs. Diese wurden wirklich gut in das Gesamtwerk eingeflochten und verkörpern die spielerische Seite der Lieder. Die Schießbude sticht vorwiegend durch den doch sehr regelmäßigen Einsatz der Kessel heraus. Ansonsten wurde das Schlagwerk relativ flach und metallisch gehalten. Zumindest beim Hören über meine Kopfhörer, die ich für die Reviews benutze. Über eine große Anlage bei entsprechender Lautstärke verwäscht sich das Ganze etwas und die blecherne Akustik nimmt etwas ab.

Der sehr harsche Gesang passt gut in das Gesamtkonzept. Rotzig keift Artur Filenko durch die tief zerklüftete Klanglandschaft. In "Morrigan" beispielsweise präsentiert das Trio hingegen auch mal etwas klaren Sprechgesang. Dieser passt wirklich gut in das düstere Grab der doomig heulenden Gitarren des Songs. Davon hätte ich mir beispielsweise mehr vorstellen können.



## TRACKLIST

01. The Colour Of Void
02. He Caries The Fog
03. I Serve You And Oblivion
04. Graves Await
05. God Mades Some Hearts Of Stone
06. Captivi Infernis
07. The Maniac King
08. Morrigan
09. Blazing The Trail In The Land Of Suffering

## LINEUP

Artur Filenko - Vocals, Bass  
Vlad Tatarsky - Guitars  
Roman Romanov - Drums

## INFORMATIONEN

[facebook.com/crustsludge](https://facebook.com/crustsludge)  
[crustband.bandcamp.com](https://crustband.bandcamp.com)

Autor: Yannick

Fazit:

Unterm Strich haben Crust mit "Dissolution" eine solide, sehr bodenständige Scheibe produziert. Große Überraschungen bleiben zwar aus, die basslastigen Gitarrenriffs und die spielerische Seite der Lead-Gitarren machen dennoch Freude beim Zuhören. Von der Abmischung hätte dem Schlagwerk sicherlich noch mehr Volumen gutgetan, um die tiefen, wütenden Gitarren noch besser zu untermalen. Wer auf Doom-lastigen Black Metal steht, sollte hier mal Reinhören.

Punkte: 6/10

Anspieltipp: I Serve You And Oblivion, Morrigan